

# Nachrichten

## Nationaler Bildungsbericht 2020

**Berlin.** Der alle zwei Jahre erscheinende Nationale Bildungsbericht hat 2020 den Schwerpunkt »Bildung in einer digitalisierten Welt«. Ein Fazit: »Für einkommensschwächere Bevölkerungsschichten ist die Förderung der staatlich finanzierten Gelegenheitsstrukturen für digitales Lernen in Bibliotheken oder Volkshochschulen von besonderer Bedeutung.« In einer Pressemitteilung hat der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) Stellung zu den Ergebnissen des Berichts bezogen und unterstrichen, dass Bibliotheken maßgeblich zur digitalen Teilhabe beitragen. Diesen gesamtgesellschaftlichen Auftrag könnten sie aber nur bei entsprechender Netzinfrastruktur und bedarfsgerechter technischer Ausstattung erfüllen.

## Aktionstage »Netzpolitik & Demokratie«

**Berlin.** Die bundesweiten Aktionstage »Netzpolitik & Demokratie« finden vom 10. bis zum 14. November statt. Sie haben das Ziel, das Thema Netzpolitik und Demokratie stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und digitale Medienkompetenz zu fördern. Mit bundesweiten Aktionen an vielen verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Formaten sollen zentrale Fragen diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Auch Bibliotheken sind dazu aufgerufen, sich mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops oder Ausstellungen zu beteiligen. Weitere Informationen unter: [www.netzpolitische-bildung.de](http://www.netzpolitische-bildung.de)

## »Bildung« als neue Kategorie bei Kindersoftwarepreis TOMMI

**Berlin.** Der Deutsche Kindersoftwarepreis TOMMI sucht wieder die drei besten Apps, PC- beziehungsweise Konsolenspiele sowie elektronisches Spielzeug für

Kinder. Mit »Bildung« erhält der TOMMI in diesem Jahr eine neue Kategorie, in der Spiele zu Lern- und Bildungsthemen ausgezeichnet werden. Nachdem die Pädagoginnen, Wissenschaftlerinnen und Journalistinnen die diesjährigen Spiele nominiert haben, wird die TOMMI-Kinderjury die ausgewählten Titel in rund 20 Bibliotheken in ganz Deutschland testen. Als neue Partner wurden mobilischer.de, Deutschlandfunk Kultur und die Auerbach Stiftung gewonnen, die den Sonderpreis »Kindergarten & Vorschule« gemeinsam mit Stefan Aufenanger von der Uni Mainz um den TOMMI Förderpreis Kindergarten erweitert hat. Gesucht werden Kindergärten, die innovative und praxiserprobte Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in Kitas entwickelt haben, natürlich auch in Kooperation mit Bibliotheken. Der Förderpreis ist mit 1 500 Euro dotiert.



Das Video, in dem Familienministerin Franziska Giffey Kinder dazu aufruft, sich für TOMMI in den Bibliotheken zu bewerben, ist in der BuB-App zu sehen.

## Appell an Bundesregierung

**Berlin.** Am 1. Juli hat die deutsche EU-Ratspräsidentschaft begonnen. Schwerpunkt ist die gemeinsame Bewältigung der Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf wirtschaftlicher Erholung, sondern auch auf der Stärkung des Zusammenhalts und der Förderung der Digitalisierung. Hier leisten Bibliotheken einen wichtigen Beitrag. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) forderte die Bundesregierung deshalb im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft dazu auf, Bibliotheken in entsprechende EU-Programme und -Initiativen explizit aufzunehmen und mitzudenken.

## »House of Europe« erschienen

**Frankfurt am Main.** Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft hat die Deutsche Nationalbibliothek eine

Publikation veröffentlicht, die den zahllosen Spuren nachgeht, die Europa in den Sammlungen der zentralen Archivarbibliothek Deutschlands hinterlassen hat. Unter dem Titel »House of Europe. Europäische Zeugnisse in der Deutschen Nationalbibliothek« wird dokumentiert, dass deutsche Kultur immer schon eine europäische war: Von Karl dem Großen über Karel Gott bis hin zur Kulinarik profitiert Deutschland seit jeher vom kulturellen Austausch, wie Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, in ihrem Geleitwort hervorhebt. Als »Fischzug« durch die 40 Millionen Medieneinheiten der Deutschen Nationalbibliothek konzipiert versammelt das Buch 183 Bildmotive: ein Bild für jeden Tag der deutschen EU-Ratspräsidentschaft.

## Kanada verschiebt Gastlandauftritt auf 2021

**Frankfurt am Main.** Der für 2020 geplante physische Ehrengastauftritt Kanadas auf der Frankfurter Buchmesse (14. bis 18. Oktober 2020) wird auf 2021 verschoben. Aufgrund der durch die globale COVID-19-Pandemie veränderten Rahmenbedingungen bat das Komitee des kanadischen Ehrengastauftritts unter der Federführung des kanadischen Kulturministeriums, den Auftritt um ein Jahr verschieben zu dürfen. Diesem Wunsch entsprachen die Gastländer der Frankfurter Buchmesse der darauffolgenden Jahre, Spanien, Slowenien und Italien, indem sie ebenfalls einer Verschiebung um jeweils ein Jahr zustimmten. Mit dem kanadischen Kulturministerium hat der Veranstalter jedoch eine starke virtuelle Präsenz von kanadischen Autoren und Verlegern im Rahmen der digitalen Frankfurter Buchmesse 2020 verabredet.

## »Sesam2005« erweitert

**Glücksburg.** Seit ihrer Freischaltung am 14. Februar 2020 ist die offen und gratis zugängliche Datenbank »Sesam2005« auf dem Literaturverwaltungsportal ZOTERO unter [www.zotero.org/](http://www.zotero.org/)

groups/2397002 erweitert und optimiert worden. Sie enthält inzwischen 8 100 ausgewählte Datensätze zur Fachliteratur der Kinder- und Jugendliteratur mit deutschsprachigen Metadaten der Erscheinungsjahre ab 2005 bis Mai 2020. Die Ergänzungen betreffen besonders Beiträge in Fachzeitschriften bis zum ersten Vierteljahr 2020 und Hochschulschriften ab 2005 aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sesam2005 vereint die deutschsprachige Dissertationen, Diplom-Arbeiten et cetera aus den Hochschulen dieser drei Länder und bietet – wo möglich – Links zum Volltext.

### Liste der Open-Access-Publikationsdienste aktualisiert

**Göttingen.** Die DINI-Arbeitsgruppe »Elektronisches Publizieren« (E-Pub) bietet gemeinsam mit BASE (Bielefeld Academic Search Engine) eine umfangreiche Liste aller Open-Access-Publikationsdienste in Deutschland an. Die automatisiert generierte Liste zeigt unter anderem den Anteil von Open-Access-Publikationen, vorhandene Zertifikate und lässt sich nach Typ des Publikationsdienstes, genutzter Software-Plattform und Region filtern. Durch die Kooperation mit BASE werden Synergien bei der Bereitstellung von Informationen zu Open-Access-Publikationen nachhaltig und ressourcenschonend umgesetzt. Weitere Informationen unter: <https://dini.de/dienste-projekte/publikationsdienste>

### Kulturstiftung des Bundes fördert weitere 13 Stadtbibliotheken

**Halle an der Saale.** Öffentliche Bibliotheken wirken in besonderer Weise in die Stadtgesellschaft hinein: An der Schnittstelle zwischen Kultur und Bildung agierend greifen sie aktuelle Themen und Bedürfnisse der Menschen vor Ort auf, bieten einen offenen Raum für Austausch und Begegnung und befördern mit ihren Angeboten den demokratischen Zusammenhalt. Seit 2018 stärkt die Kulturstiftung des Bundes mit ihrem Programm »hochdrei – Stadtbibliotheken verändern« diese Qualität von Bibliotheken und

# Demokratiekompetenz in Bibliotheken

## Virtueller Sommerkurs des BIB im September / Viele praktische Übungen

**Bibliotheken eignen sich als Begegnungsraum, sie sind neutrale, nicht-kommerzielle Orte und treten für eine offene und pluralistische Gesellschaft ein. Der Ausbau von Formaten der Bürgerpartizipation und des Community Buildings gehören deshalb zunehmend zum Tätigkeitspektrum von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren. Das Modellprojekt des Berufsverbands Information Bibliothek (BIB) und »Miteinander reden« der Bundeszentrale für politische Bildung will gerade Bibliothekarinnen und Bibliothekare in kleineren Kommunen dabei unterstützen, ihre Rolle als Konfliktlotsen und Moderatoren im öffentlichen Raum aktiver wahrzunehmen und lokale Partizipationsprozesse aktiv und bürgernah zu initiieren und zu gestalten.**

Neben den Mitarbeitenden von kommunalen Bibliotheken können und sollen lokale Projektpartner am virtuellen Sommerkurs Demokratiekompetenz teilnehmen. Der Sommerkurs vermittelt notwendige Kompetenzen, um demokratiepolitische Veranstaltungen anzudenken und in die Tat umzusetzen.

### Mehr als ein klassischer Online-Vortrag

Konkrete Anlässe werden dabei in den Fokus genommen, die teilnehmenden Bibliotheken sollen im Idealfall mit einer Projektskizze aus der Fortbildung gehen, mit der sie beispielsweise im Kontext des bundesdeutschen Tages der Bibliotheken (24. Oktober 2020), des Vorlesetages (19. November 2020)

oder des Welttages des Buches (23. April 2021) erfolgreich eine Veranstaltung planen können.

### Vier Fortbildungseinheiten je Teilnehmer

Bei den geplanten Workshops orientieren sich die Organisatoren unter anderem an praktischen Erfahrungen aus verschiedenen Projekten sowie an Impulsen aus der Zusammenarbeit mit der Initiative offene Gesellschaft. Der virtuelle Sommerkurs ist mehr als ein klassischer Online-Vortrag, in dem die Teilnehmenden lediglich zuhören. Didaktische Konzepte, die unterschiedliche Lerntypen ansprechen sind ebenso angedacht wie zahlreiche praktische Übungen. Die Teilnehmerzahl bei Auftakt und Abschluss ist flexibel, bei den Arbeitsgruppen umfasst sie in der Regel nicht mehr als 16 Personen.

Der Kurs wird vom 2. bis 4. September stattfinden. Im Preis sind bereits vier Fortbildungsmodule enthalten sowie die Teilnahme an allen gemeinsamen Veranstaltungen. Die Wahl der vier Einheiten erfolgt im August.

Technische Plattformen sind Moodle und BigBlueButton, den Teilnehmenden wird vorab die Möglichkeit gegeben, die Plattformen zu testen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Konditionen (Teilnahmegebühren, Programm...) gibt es unter: [www.bib-info.de/fortbildung/bib-sommerkurse](http://www.bib-info.de/fortbildung/bib-sommerkurse)

red

fördert im gleichnamigen Fonds innovative Konzepte und Kooperationsansätze. Die Fachjury des Fonds hochdrei hat nun auf ihrer jüngsten Sitzung 13 weitere Projekte für eine Förderung empfohlen: Bibliotheken in Chemnitz, Erfurt, Greifswald, Hamburg, Kempten, Münster, Rosenheim, Straubing, Ulm, Wanzleben-Börde und Wiesbaden sowie Gemeindebibliotheken des Parthelands und die Büchereizentrale Schleswig-Holstein gehören zu den nun bundesweit 28 geförderten Institutionen.

### VGH-Bibliothekspreis 2020 geht an Stadtbibliothek Wolfsburg

**Hannover.** Die Stadtbibliothek Wolfsburg wird mit dem Bibliothekspreis 2020 der VGH Stiftung ausgezeichnet. Die Jury begründete ihre Wahl folgendermaßen: »Als Ort des Lebens, Lesens und Lernens eröffnet die Stadtbibliothek Wolfsburg vielfältige Zugänge zur digitalen Welt auch jenseits der Öffnungszeiten, ohne auf das Buch zu verzichten. Vorlese- und Sprachbildungsprojekte spielen dabei ebenso eine Rolle wie Poetry- und Travel-Slams, digitale Kreativwerkstätten und Wissensinstallationen. Die Bibliothek wird auf diese Weise zum Knotenpunkt der Wolfsburger Bildungslandschaft.« Seit 1962 ist die Stadtbibliothek Wolfsburg im architektonischen Baudenkmal Alvar-Aalto-Kulturhaus mitten in Wolfsburg beheimatet. Gemeinsam mit fünf Zweigstellen in Stadtteilen, vier Bibliotheken in Schulzentren und einer Fahrbibliothek spannt sie ein dichtes Bibliotheksnetz über Wolfsburg mit 125 000 Einwohnern.

### Korrektur

In der Juli-Ausgabe 2020 haben wir auf den Seiten 404–407 über den Service »Ask NYPL« der New York Public Library berichtet. Das Angebot gibt es schon lange, sehr lange sogar – und zwar nicht erst 42 Jahre, wie es in dem Artikel steht, sondern sogar schon 52 Jahre. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

### Technische Redakteure für FOLIO-Projekt gesucht

**Ipswich (USA).** Die Open-Source-Bibliotheksserviceplattform FOLIO ist in die Google-Initiative Season of Docs aufgenommen worden. Season of Docs verfolgt das Ziel, technische Redakteure und Open-Source-Projekte zusammenzubringen, um die Zusammenarbeit zu fördern und die Dokumentation im Open-Source-Bereich zu verbessern. FOLIO sucht nun nach technischen Redakteuren, die in FOLIOs Namen zu der Initiative beitragen und eng mit der Open-Source-Community zusammenarbeiten. Die Redakteure sollen ihr Fachwissen in die Dokumentation des FOLIO-Projekts einbringen und gleichzeitig mehr über das Open-Source-Projekt und neue Technologien lernen. Technische Redakteurinnen und Redakteure aus der ganzen Welt können sich für die Teilnahme an der Season of Docs Initiative bewerben.

### TIB Hannover und FIZ Karlsruhe in erster Förderrunde der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur

**Karlsruhe/Hannover.** Forschungsdaten sind wahre Datenschätze – eine wertvolle Ressource für Wissenschaft und Forschung. Damit dieses große Potenzial auch nutzbar ist, müssen die Daten öffentlich zugänglich und systematisch erschlossen sein. Dieses Ziel hat die geplante Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat Ende Juni über die Förderung der Fachkonsortien der ersten Auswahlrunde der NFDI entschieden: Die TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften ist an drei zur Förderung empfohlenen Konsortien beteiligt: dem Fachkonsortium Chemie (NFDI4Chem), dem Konsortium für Forschungsdaten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern (NFDI4Culture) und der nationalen Forschungsdateninfrastruktur für die Ingenieurwissenschaften (NFDI4Ing). Auch FIZ Karlsruhe ist an zwei Konsortien als Mit Antragsteller maßgeblich beteiligt.

### ZBW geht live mit FOLIO

**Kiel/Hamburg.** Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft nutzt jetzt FOLIO, um ihren elektronischen Bestand zu verwalten. FOLIO ist eine Open-Source-Plattform und wurde kooperativ von einer internationalen Gemeinschaft von Bibliotheken, Verbänden und Unternehmen entwickelt. Die ZBW ist Teil dieser weltweiten Entwicklergruppe und geht live als erste Pilotbibliothek im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV).

### Forschungsdateninfrastruktur für personenbezogene Gesundheitsdaten

**Köln.** Ein multidisziplinäres Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern soll in Deutschland eine Forschungsdateninfrastruktur für personenbezogene Gesundheitsdaten aufbauen: nfdi4health. ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ist daran federführend beteiligt. Die Förderung hat die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) Ende Juni in Bonn entschieden. Das Projekt wird von Bund und Ländern finanziert. In drei von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) koordinierten Ausschreibungsrunden sollen bis zu 30 Konsortien mit insgesamt bis zu 85 Millionen Euro pro Jahr für zunächst fünf Jahre mit möglicher Verlängerung um weitere fünf Jahre gefördert werden. Darüber hinaus fördert die DFG seit Juli die Task Force COVID-19 der Initiative nfdi4health. Das Ziel: Die Fachcommunity soll relevante Studien leichter finden und Daten besser austauschen können.

### Sonderheft »Bibliotheken«

**Nördlingen.** Auch in diesem Jahr widmet der »digital publishing report« Bibliotheken ein Sonderheft. Die Themen reichen von Marketing und Kommunikation über Gaming, Automatisierung und Robotik bis hin zu Open Access und Finanzierungsfragen. Einen thematischen Schwerpunkt bildet die Debatte um die Onleihe. Die Ausgabe kann kostenfrei

heruntergeladen werden unter: [https://digital-publishing-report.de/wp-content/uploads/dpr/ausgaben/dpr\\_SH\\_Bibliotheken\\_2020.pdf](https://digital-publishing-report.de/wp-content/uploads/dpr/ausgaben/dpr_SH_Bibliotheken_2020.pdf)

### Auszeichnung für »Nachhaltig erzählen«

**Rendsburg.** Das Projekt »Nachhaltig erzählen« der Bücherezentrale Schleswig-Holstein ist im Wettbewerb »Projekt Nachhaltigkeit 2020« ausgezeichnet worden. Mit dem gleichnamigen Qualitätssiegel werden Initiativen und Projekte sichtbar gemacht, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen. 372 Bewerbungen lagen für das Jahr 2020 vor, aus denen eine Expertengruppe 40 Preisträger auswählte. »Nachhaltigkeit braucht Fantasie und Visionen, Hoffnung und eine lebendige Beziehung zur Umwelt. Mit Geschichten wird davon etwas spürbar. Beim gemeinsamen Erzählen und Gestalten entdecken Kinder: Das hat etwas mit mir zu tun. Auch ich kann mitwirken an einem guten Leben für alle«, fasst Projektleiterin Susanne Brandt den Kerngedanken des Projekts zusammen. Gemeinsam mit einem Netzwerk aus Bibliotheken und Partnern wie den Bücherpiraten Lübeck erarbeitet und teilt die Bücherezentrale Schleswig-Holstein auch weiterhin Praxis-Bausteine und Materialien, die in Öffentlichen Bibliotheken zum Einsatz kommen.

### dbv-Landesverband Baden-Württemberg fordert Unterstützung

**Stuttgart.** Dem Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) ist bewusst, dass viele Bibliotheken mit Einnahmeausfällen und den Auswirkungen der Corona-Krise zu kämpfen haben. Aus diesem Grunde unterstützt der Verband ausdrücklich, dass sich die Bibliotheken mit diesen Belangen explizit an ihre Träger wenden. Das Maßnahmenpaket der Bundesregierung »Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken« entlastet die Kommunen unmittelbar

und sollte sich damit auch auf die Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft auswirken, heißt es in einer Pressemitteilung des dbv-Landesverbandes. Gleiches gelte für die zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Kommunen vereinbarten Corona-Soforthilfen. Der dbv-Landesverband fordert darüber hinaus vom Land Baden-Württemberg eine Berücksichtigung der Bibliotheken bei speziellen Corona-Hilfsprogrammen für den Kultur- und Bildungsbereich sowie für die Digitalisierung.

## Markt

### Hugendubel Kooperation mit dem digital publishing report bei Fort- und Weiterbildung

**Pr. – Hugendubel, eines der größten inhabergeführten Buchhandelsunternehmen Deutschlands, kooperiert mit dem Informationsdienstleister digital publishing report (dpr) und erweitert so sein Fort- und Weiterbildungsprogramm für Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken.**

Die Kooperation wird über den Geschäftsbereich Hugendubel Fachinformationen, welcher deutschlandweit insbesondere für Bibliotheken, Verwaltungen, Schulen und Universitäten langjähriger Medien- und Servicepartner ist, gesteuert.

Jörg Pieper, Leitung Vertrieb und Business Development bei Hugendubel Fachinformationen: »Die Kooperation mit dem digital publishing report versetzt uns in die Lage, insbesondere unser Webinarangebot für Bibliotheken erheblich breiter und für die Zielgruppe noch attraktiver aufzustellen. Neben den von uns selbst sehr gut vertretenen Themen zu Produkten und Dienstleistungen, erreichen wir über Trendthemen wie zum Beispiel Design-Thinking, AR und VR eine ganz neue Qualität. Wir engagieren uns mit und für Bibliotheken!«

Steffen Meier, Herausgeber des digital publishing report: »Im Mittelpunkt

unserer Aktivitäten steht die Vermittlung von Know-how über alle Bereiche, die mit digitalem Wandel und Transformation zusammenhängen, sei es Organisation, Marketing, Produktentwicklung, Technologie oder Kommunikation. Insofern freuen wir uns, zusammen mit einem Partner wie Hugendubel Fachinformationen dieses Know-how auch an Bibliotheken weitergeben zu dürfen.«

### Nomos Rahmenvertrag mit Konsortium Baden-Württemberg über Open Access

**Pr. – Der Nomos Verlag in Baden-Baden hat gemeinsam mit seinen Imprints Academia, Ergon und Rombach Wissenschaft eine Rahmenvereinbarung über die Open-Access-Publikation von Monografien, Sammelbänden und Schriftenreihen mit dem Konsortium Baden-Württemberg getroffen.**

Somit können dem Konsortium angehörige Einrichtungen ihre Werke im Nomos Verlag oder bei einem seiner Imprints Open Access publizieren. Die Veröffentlichungen erscheinen grundsätzlich hybrid, also parallel als gedrucktes Buch und frei zugängliche elektronische Ausgabe unter einer Creative Commons Lizenz (in der Regel CC-BY) in der Nomos eLibrary. Nach der Aufnahme eines Werkes in das Verlagsprogramm entscheidet das Konsortium Baden-Württemberg in einem zügigen und unbürokratischen Verfahren über die Einbeziehung in die Förderung, in deren Rahmen der Verlag für seine Leistung einen Pauschalbetrag pro Titel erhält, der die Kosten der Publikation abdeckt.

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.